



Vergabe: Astrid-Lindgren-Schule – Errichtung eines EDV-Netzes

Gremium	Termin	Beratungsfolge	Status
Hauptausschuss	03.05.2021	Entscheidung	öffentlich

Anlagen

Weitere beteiligte Ressorts

Ressort Finanzen

Ressort Recht & Revision

I. Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss stimmt der Vergabe zur Errichtung eines EDV-Netzes für die Astrid-Lindgren-Schule an die Firma Rud. Otto Meyer Technik GmbH & Co. KG aus 73430 Aalen zum Angebotspreis von 105.771,76 Euro (brutto) zu.

II. Sachverhalt und Begründung

Im vergangenen Jahr fasste der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des DigitalPakt Schule (Sitzungsvorlage 2020/103). Parallel hierzu lief die Erstellung der neuen, schulscharfen Medienentwicklungspläne, die inzwischen nahezu vollständig vorliegen; 10 von 11 Plänen sind bereits durch das Landesmedienzentrum geprüft und freigegeben worden. Durch die konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Schulen und dem Ressort Digitales & Kommunikation ist mit der Fertigstellung dieser pädagogisch-technischen Konzepte ein entscheidender, formaler Schritt getan, um die Fördermittel des DigitalPakt ausschöpfen zu können.

Um digitale Ausstattung in den Schulen entsprechend der Medienentwicklungspläne einsetzen zu können, bedarf es zunächst als Grundvoraussetzung einer modernen strukturierten Verkabelung, also eines EDV-Netzes, das alle schulisch genutzten Räume mit Netzwerk, einem zentralen Server und hierauf aufbauend mit WLAN versorgt. Diese Netze sind in allen weiterführenden Schulen Crailsheims bereits seit einigen Jahren vorhanden und können weiterhin genutzt werden. In den Grundschulen sind solche Netze bisher noch nicht installiert; dies soll nun im ersten Umsetzungsschritt des DigitalPakt Schule erfolgen.

Stadtverwaltung und Schulleitungen einigten sich darauf, dass zunächst Ingenieurleistungen zur Planung, Kalkulation und Ausschreibung der Errichtung von EDV-Netzen an der Astrid-Lindgren-Schule, der Grundschule Altenmünster mitsamt der Außenstelle Onolzheim sowie der Reußenbergschule vergeben werden. Dies erfolgte im Herbst des vergangenen Jahres. So war es möglich,



inzwischen alle vier genannten Maßnahmen auszuschreiben; die Vergabe der Elektroinstallatio-
nen für die Schulstandorte in Altenmünster, Onolzheim und Tiefenbach erfolgte bereits.

Zum Submissionstermin der Öffentlichen Ausschreibung am 14. April 2021 lagen fünf Angebote
vor. Nach Wertung und Prüfung der Angebote nach § 16 VOB/A ergibt sich das in nachfolgender
Tabelle dargestellte Ergebnis.

Tabelle 1: Ergebnis der Angebotswertung

Pos.	Bieter	Gesamtsumme in Euro (brutto)	Vergleich in Prozent
1	Rud. Otto Meyer Technik GmbH & Co. KG, 73430 Aalen	105.771,76	100
2	Bieter 2	107.594,75	102
3	Bieter 3	116.052,69	110
4	Bieter 4	124.668,12	118
5	Bieter 5	160.938,30	152

Im Vergleich zum kalkulatorisch bepreisten Leistungsverzeichnis des von der Stadtverwaltung
beauftragten Fachplaners, das einen Auftragswert von 114.403,03 Euro zugrunde legte, liegt der
wirtschaftlichste Bieter bei 92 Prozent.

Das Ressort Recht & Revision hat die Ausschreibungsunterlagen und das Vergabeverfahren ge-
mäß § 112 Abs. 2 Nr. 2 GemO geprüft und Zustimmung erteilt.

Die erforderlichen Mittel für die Vergabe stehen im Rahmen des DigitalPakt Schule im Ergebnis-
haushalt im Budget „Digitalpakt an Schulen“, Kostenstelle 21505020, zur Verfügung.

III. Empfehlung und Ziel der Verwaltung

Die ersten vier Vergabeverfahren zur Ausstattung aller Grundschulen mit einem EDV-Netz im
Rahmen des DigitalPakt Schule sind abgeschlossen. Die Zuschlagserteilung für die Arbeiten an
der Grundschule Altenmünster, der Außenstelle Onolzheim sowie der Reußenbergschule sind er-
folgt; die Baumaßnahmen sollen bereits in den kommenden Pfingstferien begonnen werden. Die
Elektroinstallationsarbeiten an der Astrid-Lindgren-Schule sollen sobald wie möglich beginnen
und bis spätestens zum Ende der Sommerferien 2021 abgeschlossen sein.

Die EDV-Netze sind die grundlegende Voraussetzung für eine digitale Ausstattung der Schulen.
Im Zuge der Installation der Netze in den Schulgebäuden werden sämtliche schulisch genutzten
Räume mit Netzwerkleitungen versorgt und zwar so weitsichtig, dass auch bisher noch nicht gänz-
lich absehbare künftige Erfordernisse abgedeckt werden können. So wird beispielsweise nun die
Vorbereitung getroffen, dass künftig flächendeckend digitale Tafeln oder auch alternative digitale
Anzeigergeräte in den Unterrichtsräumen genutzt werden können. Auch soll durch ein leistungs-
fähiges Netzwerk nach neuesten technischen Standards und ein hierauf aufbauendes WLAN



ermöglicht werden, damit potenziell alle Klassen einer Schule gleichzeitig mit mobilen Endgeräten für jeden Schüler arbeitsfähig sind.

Gerade in Anbetracht der aktuellen pandemischen Situation ist es jetzt umso dringlicher, auch in den Schulgebäuden der Grundschulen schnellstmöglich ein modernes Netzwerk und WLAN zur Verfügung zu stellen. Deshalb werden im nächsten Schritt der Umsetzung des DigitalPakt Schule auch zeitnah die fachplanerischen Arbeiten vergeben, um ebenfalls an der Geschwister-Scholl-Schule und dem Grundschulgebäude der Eichendorffschule mitsamt der Außenstelle Roßfeld EDV-Netze zu errichten. Die hierfür erforderlichen Elektroinstallationsarbeiten sollen ebenfalls noch in diesem Jahr vergeben und angegangen werden.